№ 51. 1849.

Herausgeber: Dr. Neumann.

Verleger: G. Heinze & Comp.

Görlitzer Anzeiger.

Sonntag, den 29. April.

Wegen des auf nächste Mittwoch fallenden Bußtages werden Inserate für den am Donnerstag erscheinenden Anzeiger No. 53. bis spätestens Dienstag Mittag 12 Uhr erbeten.

Die Expedition des Anzeigers.

Die **zweite Kammer** ist vom Ministerium Brandenburg **aufgelöst**, weil sie im Namen des preußischen Volkes **die Anerkennung der deutschen Verfassung** ausgesprochen und den Belagerungszustand für **ungesetzlich** erklärt hat. Die erste Kammer ist **vertagt**. — Die zweite hannöversche Kammer ist ebenfalls **aufgelöst** worden.

Preußische Kammern.

Zweite Kammer. In der 34. Sitzung vom 24. April wurden mehrere Anträge verlesen, welche in die Abtheilungen gingen. §. 14. wird mit der Abänderung angenommen, daß während der Kammer-Sitzungen im zweimeiligen Umkreise von Berlin keine Versammlungen im Freien stattfinden dürfen (für eine halbe Meile). Es wird in der Verhandlung über das Vereinsrecht fortgefahren und dieselbe beendigt. — Das Gesetz wird der Redaktions-Kommission zur Veränderung der nun beschlossenen Endfassung übergeben.

In der 35. Sitzung vom 25. April wurde, nach Verweisung eines Antrages von Wenzel u. Gen. zur Abänderung der Geschäftsordnung und Verwerfung der Dringlichkeit eines anderen, der Bericht der Central-Abtheilung über den Waldeck'schen Antrag, den Belagerungszustand in Berlin betreffend, verlesen, wonach die Kammer beschließen soll, das Ministerium aufzufordern, diesen seit dem 12. November verhängten Ausnahmezustand wieder aufzuheben. Die eingebrachten Verbesserungs-Vorschläge der Rechten und des rechten Centrums sind gleichfalls für Aufhebung des Belagerungszustandes, nur will der Wenzel'sche, daß während der Dauer der Sitzungen in der Entfernung von 2 Meilen Versammlungen unter freiem Himmel wegfallen sollen; der Renard'sche, daß den Kammern sofort nach der Aufhebung ein Tumultgesetz vorgelegt werde; der Aldenhoven'sche, sobald das Verbot der Volksversammlungen in Berlin und der Umgegend in Kraft getreten sei. — Der Minister des Innern beginnt die allgemeine Verhandlung mit einem Vortrage, worin er zunächst den Belagerungszustand und dessen Verhängung als eine Verwaltungs-Maßregel, außerhalb der Kammer-Kompetenz liegend, erklärt, und später das Ergebniß polizeilicher Untersuchungen über eine Verschwörung zu Gunsten der socialen Republik, bei welcher unter anderen der Abg. d'Ester betheiligt sei, bekannt macht als Grund, warum keine Aufhebung erfolgen könne. Doch geht daraus nur hervor, daß c. 100 Personen in Berlin in eine solche Verschwörung verwickelt seien, was kein Grund sein kann, um 400,000 Menschen wegen der Absichten jener der Grundrechte des preuß. Volkes zu berauben. Die Verhandlung wird eine sehr leidenschaftliche und betheiligen sich besonders Graf Zieten, Ziegler (Brandenburg), Hildenhagen. Die Debatte wird bis zur 36. Sitzung am 26. April vertagt, in derselben lebhaften Weise fortgeführt und endlich mit Annahme des v. Unruh'schen Vorschlags: „Die Kammer wolle erklären, daß die Fortdauer des Belagerungszustandes ohne Zustimmung der Kammer ungesetzlich ist, und daß die Kammer die Zustimmung zur Fortdauer des Belagerungszustandes nicht ertheilt" (mit 184 gegen 139 St.) geschlossen.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

Der General v. Radowitz ist durch telegraphische Depesche von Frankfurt nach Berlin berufen worden,

um einen Rath zu ertheilen in Bezug auf die Aenderung des Ministeriums und die deutsche Frage. Er soll entschlossen sein, Sr. Majestät bei Lage der Dinge in Süddeutschland zur unbedingten Annahme der deutschen Reichsverfassung vom 27. März 1849 zu rathen. — Die Erklärung des Königs von Preußen über die deutsche Frage und die Absichten der Königl. Regierungen zur Nichtanerkennung der Verfassung haben eine große lebhafte Agitation zu Gunsten des deutschen Parlaments hervorgerufen. Ausgenommen Bayern und Hannover (wo man die Kammern in dieser kritischen Zeit klüglicherweise vertagt hat), haben sich alle deutschen Kammern dafür erklärt. In Hannover ist aber das ganze Land lebhaft in Bewegung, um das Ministerium zu einer befriedigenden Erklärung auf friedlichem Wege zu veranlassen; in Sachsen wartet die Regierung nur auf die preuß. Erklärung; in Würtemberg aber hat der König sehr ehrlich erklärt, daß er zwar die Verfassung, aber nicht den Artikel über die Oberhauptsfrage, am allerwenigsten den König von Preußen als Kaiser anerkennen wolle, und nur durch Revolution dazu gezwungen werden könne. Dieselbe ist denn auch halb und halb ausgebrochen, die Kammern haben gerade das Gegentheil von dem beschlossen, was der König gesagt hat und überdies jeden Bürger und Soldaten, der nicht für die deutsche Sache stehen werde, für einen Hochverräther erklärt, und dem Ministerium Römer ein Vertrauensvotum gegeben. Am 21. hat die Bürgerwehr in Stuttgart, Nachmittags um 5 Uhr, unter Kanonendonner und Jubelruf die Annahme der deutschen Verfassung gefeiert. — Der König von Würtemberg hat am 22. Stuttgart verlassen, nachdem eine Proklamation seiner Seits angeschlagen gewesen, „daß er auf sein Fürstenwort versichere, aus seiner Zögerung mit der Erklärung werde für Deutschland keine Gefahr entstehen", und ist nach Ludwigsburg gegangen. — In der Sitzung der National-Versammlung zu Frankfurt vom 24. April (205.) wurde weiter berathen über den Kierulf'schen Antrag in Bezug auf Durchführung der Verfassung. Da ein Schreiben des Präsidenten der würtembergischen Abgeordneten-Kammer, welches die letzten Beschlüsse mittheilt, vorgelesen, wird jener Kammer eine Anerkennung der Versammlung ausgesprochen, dahin, daß die würtembergische Kammer dem Willen der deutschen Nation damit entsprochen habe.

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Mstr. Carl Wilh. Simon, B. und Tuchfabrik. allh., u. Frn. Minna Therese geb. Zipser, S., geb. d. 2., get. d. 20. April, Carl Richard. — 2) Mstr. Georg Friedr. Schneider, B. u. Seifensieder allh., u. Frn. Christ. Charl. geb. Höppner, S., geb. d. 10., get. d. 20. April, Friedrich Rudolph. — 3) Joh. Glieb. Jul. Punzel, Fabrikarb. allh., u. Frn. Anna Marie geb. Kerner, T., geb. d. 11., get. d. 20. April, Marie Auguste. — 4) Hrn. Carl Heinr. Ad. Müller, brauber. B., Z.- u. Leinw. allh., u. Frn. Christ. Amalie geb. Salin, S., geb. d. 6., get. d. 22. April, Adolph Arnold. — 5) Joh. Aug. Garbe, B. u. Stadtgartenbes. allh., u. Frn. Frieder. Henr. geb. Richter, T., geb. d. 8., get. d. 22. April, Bertha Pauline Louise. — 6) Carl Aug. Seidel, Inw. allh., u. Frn. Marie Rosine geb. Metzig, T., geb. den 9., get. den 22. April, Anna Marie. — 7) Mstr. Carl Aug. Ferdin. Dittrich, B. und Schuhm. allh., u. Frn. Christ. Aug. Eleonore geb. Herrmann, T., geb. d. 11., get. d. 22. April, Carol. Wilh. Amalie. — 8) Hrn. Carl Aug. Heinr. Pfotenhauer, Einnehmer bei der Sächs.-Schles. Eisenbahn-Gesellsch. allh., u. Frn. Marie Susanne Henriette geb. Tavel, S., geb. den 23. März, get. d. 23. April, Heinr. Gustav Eduard Benjamin. — 9) Joh. Gottfr. Hähnel, B. u. Victualienhdl. allh., und Frn. Joh. Christiane geb. Nicol, T., todtgeb. den 16. April. — 10) In der christkath. Gem.: Hrn. Herrmann Förster, Prediger allh., u. Frn. Marie geb. Heinrich, T., geb. d. 30. März, get. d. 24. April, Minna Charl. Anna.

Getraut. 1) Hr. Dr. Carl Aug. Müller, Professor u. erster Lehrer an der Königl. Sächsisch. Militär-Bildungs-Anstalt in Dresden, u. Igfr. Theod. Christ. Aug. Haupt, Hrn. Joachim Leopold Haupt's, Archidiak. an der Haupt- u. Pfarrkirche zu St. St. Petri u. Pauli allh., ehel. älteste T., getr. d. 17. April. — 2) Johann Carl Friedr. August Schäfer, Inw. allh., u. Igfr. Anna Rosine Henke, Joh. Glieb. Henke's, Häusl. u. Zimmermanns zu Ndr.-Rengersdorf, ehel. zweite T., getr. d. 22. April in Rengersdorf. — 3) Johann Gtlieb. Friedrich, B. u. Schuhm. allh., und Igfr. Joh. Christiane Preuß, Joh. Gtfried. Preuß's, herrschaftl. Kutschers allh., ehel. einz. T., getr. d. 23. April. — 4) Joh. Eduard John, B. u. Schuhm. allh., u. Charl. Emilie Strenger, Johann Traug. Strenger's, Tuchmachges. allh., ehel. zweite T., getr. d. 23. April. — 5) Johann Gtfrd. Trautmann, Schneider allh., u. Igfr. Christ. Henr. Binner, Hrn. Carl Traugott Binner's, Jäger zu Ober-Horka, ehel. einz. T., getr. d. 23. April. — 6) Johann Gtfrd. Fest, Zimmerges. allh., u. Joh. Christiane Winkler, weil. Joh. Christ. Winkler's, Gärtn. zu Ndr.-Ludwigsdorf, nachgel. ehel. älteste T., getr. d. 23. April. — 7) Johann Gottlob Gubsch, B. u. Grünzeughdlr. allh., u. Anna Dor. Bernhard aus Gruna, getr. d. 23. April in Cunnerwitz. — 8) Joh. Friedr. Ernst Wendler, Stadtgartenbes. allh., u. Fr. Joh. Christiane Dorothee verw. Bachmann geb. Wolf, weil. Carl Gtlob. Bachmann's, B. u. Tabaksfabrik. allh., nachgel. Wittwe, getr. d. 23. April in Deutsch-Ossig.

Gestorben. 1) Mstr. Joh. Carl Wilhelm Martin, B., Tuchmach. u. Armenvogt allh., gest. d. 15. April, alt 56 J. 9 T. — 2) Hrn. Johann Gtlob. August Koblitz's, brauber. B. u. Besitz. einer Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung allh., u. Frn. Franziska geb. Bauernstein, S., Carl Friedr. Ottomar, gest. d. 14. April, alt 1 J. 1 M. 29 T. — 3) Hrn. Ernst Heinr. Lehmann's, B. u. Kfms. allh., u. Frn. Julie Florent. geb. Engelhardt, T., Math. Elise, gest. den 16. April, alt 4 M. 5 T. — 4) Carl Aug. Christmann's, B. u. Tuchber.-Ges. allh., und Frn. Johanne Christ. Frieder. geb. Heinze, S., Carl Gotthelf Bruno, gest. d. 14. April, alt 2 M. 28 T. — 5) Carl August Hänsch, Zimmerges. allh., gest. d. 14. April, alt 44 J. 2 M. 11 T. — 6) Joh. Carl August Blümel's, Schneid. u. Inw. in Ober-Moys, u. Frn. Anna Rosine geb. Büchner, T., Anna Bertha, gest. d. 17. April, alt 4 M. — 7) Mstr. Wilh. Gtlieb. Friedr. Urban's, B., Huf- u. Waffenschm. allh., u. Frn. Erdmuthe geb. Roitzsch, S., Paul Alwin, gest. d. 20. April, alt 3 M. 18 T.

Publikationsblatt.

[1977] **Brot- und Semmel-Taxe vom 26. April 1849.**

1. Brottaxe der zünftigen Bäckermeister das 5 Sgr.-Brod	I. Sorte 8 Pfd. 8 Loth,	das Pfd.	7 pf.
	II. „ 10 „ 4 „	das Pfd.	6 pf.
Semmeltaxe derselben		für 1 sgr.	14½ Loth.
2. Zünft. Bäckermstr. Beier, No. 97., das 5 Sgr.-Brod	I. Sorte 9 Pfd. 12 Lth.,	das Pfd.	6 pf.
	II. „ 10 „	das Pfd.	6 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	16 Loth.
3. Brottaxe des Bäckermeister Bräuer, No. 842., das 5 Sgr.-Brod	9 Pfd. 16 Lth.,	das Pfd.	6 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	17½ Loth.
4. Brodtaxe des Bäckermstr. Lange, No. 638., das 5 Sgr.-Brod	8 Pfd. 12 Lth.,	das Pfd.	7 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	15 Loth.
5. Brottaxe des Bäckermstr. Roder, No. 560., das 5 Sgr.-Brod	8 Pfd. 12 Lth.,	das Pfd.	7 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	18 Loth.
6. Brottaxe des Bäckermstr. Meidner, No. 425., das 5 Sgr.-Brod	8 Pfd. 26 Lth.,	das Pfd.	7 pf.
Semmeltaxe desselben		für 1 sgr.	18 Loth.
7. Brodtaxe der verw. Bäckermstr. Ziesche, No. 478., das 5 Sgr.-Brod	9 Pfd.,	das Pfd.	7 pf.

Görlitz, den 28. April 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[1978] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 27. d. Mts. ist hierselbst ein schwarzseidenes schweres Umschlagetuch mit Frangen, in dessen einer Ecke sich ein Riß in Form eines Triangels befand, gestohlen worden. Vor dem Ankauf wird gewarnt. Görlitz, den 28. April 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[1979] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 26. d. M. sind aus einer unverschlossenen Küche ein braungelber Sommer-Bukskinrock mit bläulichen Zeugknöpfen und neu eingesetzten Taschen, ein Liederbuch, in Zeug gebunden, eine braunlederne Brieftasche und ein Paar neu besohlte lange Stiefeln gestohlen worden.

Vor dem Ankauf dieser Sachen wird gewarnt.

Görlitz, den 26. April 1849. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[1969] Zum meistbietenden Verkaufe von

1) 115 Schock 15 Gebund hartem und weichen Nadelholzreißig auf Hennersdorfer und Ober-Sohraer Reviere, diesjährigen Einschlags, ferner
2) 34 Bretklötzern im Hennersdorfer und 7 dergleichen im Ober-Sohraer Hofebusche, von 9 bis 14" Stärke, so wie endlich
3) einer Anzahl eichener Stöcke im Sohrwalde

ist am 4. Mai d. J., Vormittags von 9 Uhr ab, auf den betreffenden Schlägen, Lagern und Standplätzen ein Termin anberaumt, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß das Nähere im Termine bekannt gemacht und der Zuschlag gegen baare Zahlung sofort ertheilt werden wird.

Görlitz, den 27. April 1849. Die städtische Forstdeputation.

[1970] Zum meistbietenden Verkaufe von

1) 60 Schock weichem Nadelholzreißig auf Lichtenberger Revier, diesjährigen Einschlags,

ist ein Termin auf den siebenten Mai c., von 10 Uhr Vormittags, und von

2) 103 Schock hartem und weichen dergleichen auf Lauterbacher Revier

ein Termin auf den achten Mai c., Vormittags von 9 Uhr ab, auf den Schlägen angesetzt worden. Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß der Zuschlag sofort im Termine gegen baare Zahlung erfolgen wird.

Görlitz, den 27. April 1849. Die städtische Forstdeputation.

[1879] **Gerichtliche Auction.**

Donnerstag den 10. Mai d. J., Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, wird im hiesigen Marstalle ein neuer einspänniger Jagdwagen gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Kourant verauctionirt werden. Kauflustige können denselben bei dem Marstallpächter Lehmann in Augenschein nehmen.

Görlitz, den 20. April 1849. Königl. Kreis-Gericht.

[1734] **Gerichtliche Auction.**

Montag den 7. Mai d. J. und folgende Tage, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, sollen im gerichtlichen Auctions-Lokale, Jüdengasse No. 257. hierselbst,

die zur Schneidermeister Hendschuh'schen Concursmasse gehörigen neuen Kleidungsstücke und Material, nämlich: Mäntel, Burnusse, Röcke, Beinkleider, Westen, Jacken und Schlafröcke, ferner: Tuch, Orleans, Plüsch und andere Zeuge, Knöpfe und Schnallen, so wie 1 Wanduhr, 3 Marktkasten, Bilder, Meubles und Hausrath,

gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Kourant verauctionirt werden.

Görlitz, den 7. April 1849. Königl. Kreis-Gericht.

[1789] **Gerichtliche Auction.**

In der Montags den 30. d. Mts. und folgende Tage, Vormittag von 8 bis 12 Uhr, stattfindenden Auction sollen außer den in No. 47. und 48. des Görlitzer Anzeigers ad 2. genannten verschiedenen Pfandeffecten noch folgende Gegenstände zur öffentlichen Versteigerung kommen:

1 Stück Tuch von 3½ Ellen, 2 Umschlagetücher und 1 gelbpolirter Schreibsecretair.

Görlitz, den 14. April 1849. Königl. Kreis-Gericht.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[1948] Nach nicht langem Krankenlager endete am 13. d. M., Vormittags ½ 11 Uhr, unser geliebter Gatte und Vater, **Carl August Förster**, Hausbesitzer und Webermeister in Ober-Geibsdorf, seine irdische Laufbahn in seinem 50. Lebensjahre. Dies seinen geehrten Kunden und Bekannten mit der Anzeige: daß wir sein Geschäft nach wie vor fortbetreiben werden.

Tiefbetrübt von diesem unerwarteten harten Schlage, bittet um stille Theilnahme

Geibsdorf, den 26. April 1849. Die verw. **Förster**, geb. Schulze, nebst Kindern.

[1949] Es werden **100** Thaler auf sichere Hypothek gesucht. Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

[1950] **200** Rthlr. sind, jedoch nur pupillarisch sicher, auszuleihen durch den Concipienten **Mann**, No. 180.

[1880] **Oldenburger Jung-Vieh-Verkauf.**

Den 7. Mai d. J., Montag, Mittag 12 Uhr, sollen auf dem Rittergutshofe zu Ober-Ullersdorf bei Zittau 1 junger Zuchtstier, sechszehn Monate alt, und 15 Stück Kalben im Alter von funfzehn und abwärts bis zu zehn Monaten, reine Oldenburger Race, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant oder Sorten nach Cours verkauft werden.

Das Vieh ist ganz gesund, fehlerfrei und in gutem Stande, und kann von heute an bis zum Tage der Versteigerung auf dem hierher gehörenden Buschvorwerke in Augenschein genommen werden.

Rittergut Ober-Ullersdorf, am 21. April 1849. **C. A. Gühler**, Pachter.

[1836] Ein ganz neuer Faustwagen mit eisernen Axen, der zum einspännigen und zweispännigen Fahren gebaut ist, mit Zubehör, ist zu verkaufen auf dem Dom. **Nieder-Deutschossig.**

[1971] **Pariser Modells**

in neuestem und prachtvollstem Schnitte für Mantelettes, Mantillen und Sommermanteaux empfiehlt das Magazin von **J. Meirovsky**, Obermarkt- u. Steingassen-Ecke.

[1952] Auf der Pfarre zu Zodel liegen zum Verkauf: eine Quantität vermischte Holz- und Torfasche, der Dresd. Schffl. 5 sgr.; desgl. eine Quantität gemischte Holz- und Torferde, der Schffl. 7 sgr. 6 pf. Auch stehen daselbst noch einige Gartenbänke zum Verkauf.

[1955] Eine Parthie Buchsbaum ist zu verkaufen beim

Factor **Friedrich Becker** in Schönberg.

[1957] Ein Tafelwagen mit Doppelfedern, ganz und halb verdeckt, wenig gebraucht und erst neu lackirt, steht zu verkaufen bei **Standke** in Reichenbach.

[1961] **Freiwillige Subhastation.**

Da ich gesonnen bin, mein auf hiesigem Platze belegenes Haus nebst wohleingerichteter Material-Handlung, die seit längeren Jahren mit einer ausgebreiteten Kundschaft in Verbindung steht, zu verkaufen, so habe ich **den 15. Mai d. J.** zur Versteigerung festgesetzt. Das Haus nebst der darin befindlichen Materialhandlung ist in der lebhaftesten Zittauer Gasse belegen, hat völligen Hofraum und ein massives Hinterhaus nebst Waaren-Niederlage, Alles in der besten Beschaffenheit. Zahlungsfähige Käufer belieben sich in frankirten Briefen vor dem Termine an mich zu wenden.

Löbau, den 28. April 1849. **J. G. Zeisig.**

[1963] Allerfrüheste, volltragende **Johannis-Kartoffeln**, der Berl. Scheffel 20 sgr., können noch abgelassen werden. **Sonntag**, Vorwerksbesitzer.

[1357] **Bekanntmachung.** Daß die Mühlstein-Fabrik im Hospitalforste zu Eigraben noch wie vorher fortgesetzt wird, mache ich mit dem Bemerken bekannt, daß sich dieselbe jetzt auch in besserem Zustande befindet, als früher.

J. Gottfried Gutsche,
Besitzer der Mühlsteine in Lückendorf bei Zittau.

[1962] Die Abnehmer der Kartoffelfudeln auf dem Sattig'schen Vorwerke können am 1. Mai und folgende Tage legen.

[1953] Es sind noch Kartoffelsudeln gegen gleich baare Bezahlung zu haben.
J. Herkner auf der Bautzener Straße.

[1954] In der Sahr'schen Badeanstalt sind vom 30. April an alle Tage warme Bäder zu bekommen.
Wilde.

[1951] Die vollständige Eröffnung meiner

Galanterie- u. Porzellan-Handlung

beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

In Verbindung mit den bedeutendsten Fabriken, ist es mir möglich, die Preise so niedrig zu stellen, daß ein jeder Käufer vollständig befriedigt wird.

Das Verkaufs-Lokal befindet sich im preußischen Hofe. — Die Preise sind fest.

Görlitz, den 27. April 1849.

Joseph Berliner.

[1964] **Anzeige.** Daß wir die am Demianiplatze hierselbst bisher bestandene **Cigarren-, Tabak-** und **Materialwaaren-Handlung** des Herrn Otto Thiele von heute ab käuflich übernommen haben und dieselbe nebst unserem, am Obermarkte bestehenden Geschäfte unter der Firma:

Gebrüder Lympius

fortführen, zeigen wir, um ferneres Wohlwollen bittend, ergebenst an.

Görlitz, den 26. April 1849. **Gebrüder Lympius.**

[1958] **Bier-Abzug in der Schönhof-Brauerei.**

Dienstag den 1. Mai Weizenbier. Donnerstag den 3. Gerstenbier.

[1976] **Bier-Abzug in Siegert's Brauerei am Untermarkt. Dienstag den 1. Mai Gerstenbier.**

[1972] **Geschäfts-Eröffnung.**

In meinem Hause, **Petersstraße No. 278.**, eröffne ich Dienstag den 1. Mai noch eine
Materialwaaren-, Tabak- und Cigarren-Handlung
und verlege dahin meine bisher betriebene und jetzt noch größer eingerichtete
Rum-, Sprit- und Liqueur-Fabrik.

Indem ich dies meinen verehrten Kunden hiermit ergebenst anzeige, gebe ich gleichzeitig die Versicherung, daß es auch ferner mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch billige Preise und reelle, gute Waare meine Kundschaft zu erhalten und vermehren zu suchen.

Görlitz, den 28. April 1849.

Julius Neubauer,
Webergasse No. 44.

[1974] Es ist eine Frauen-Stelle in der S. Petri- und Pauli-Kirche zu vermiethen. Von wem? ist auf der Mittel-Langengasse No. 210. in Herrn Pöthig's Hause zu erfahren.

[1960] Es ist bei dem Bauer No. 20. in Troitschendorf am 15. April d. J. bei dem Ausräumen eines Gesindebettes im Stroh eine silberne Halskette gefunden worden. Der Eigenthümer kann dieselbe, wenn er sich legitimirt und die Insertionskosten erstattet, wiedererhalten.

[1959] Auf dem Wege von Görlitz nach Cunnersdorf ist ein Packet Sachen gefunden worden. Wer es verloren hat, kann es gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten. Bei wem? sagt die Expedition des Anzeigers.

[1965] Am letzten Donnerstage ist auf dem Wege von der Schwarze- bis zur Nonnengasse eine goldene Brosche mit einem blauen Steinchen und kleinem Glöckchen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe in der Expedition des Anzeigers gegen eine gute Belohnung abzugeben.

[1926] **Webergasse No. 41.**
sind zwei Zimmer nebst Alkoven, Küchen und sonstigem Beigelaß im Einzelnen zu vermiethen und zu Johanni c. a. zu beziehen.

[1944] In der nächsten Umgebung der hiesigen Parkanlagen sind noch einige freundlich eingerichtete Stuben nebst Beilaß, getrennt oder im Ganzen, entweder als Sommerlogis oder auch durch's ganze Jahr hindurch, an solide Miether sofort zu vermiethen. Näheres in der Expedition des Anzeigers.

[1973] In No. 202. in der Fleischergasse ist eine Parterre-Stube mit Bodenkammer und übrigem Zubehör zu vermiethen.

[1966] Am Bußtage den 2. Mai findet ½10 Uhr Gottesdienst der christkath. Gemeinde statt.

Der Vorstand.

[1956] Für einen Oekonomie-Lehrling wird zu Johanni ein Unterkommen gesucht. Näheren Nachweis giebt die Expedition d. Bl.

[1968] **Theater im Saale zum Kronprinz.**

Sonntag den 29. April: **Pervonto**, oder: **Die Wünsche**, Zauberposse in 4 Akten mit neuen Decorationen. Zum Schluß: **Ballet** und **Metamorphosen.** Montag den 30.: **Kasperle im Schutz der Zauberei**, Posse in 2 Akten. Hierauf: Neues **Ballet.** Zum Schluß: **optische Wandelbilder.** Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang halb 8 Uhr.

Schwiegerling.

[1969] **Auf dem Heringsmarkte**
findet Sonntag den 29. April eine große **Kunstvorstellung im Seiltanzen** statt.
Anfang 3 Uhr.

Schwiegerling.

[1975] Heute Abend ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **F. Knitter.**

[1980] Kommenden Sonntag, als den 29. d. M., so wie alle nachfolgenden Sonntage, wird bei Unterzeichnetem **Tanzmusik** abgehalten, wozu ergebenst einladet **Petermann in Moys.**

Schnellpressendruck von G. Heinze & Comp.